

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

ANFRAGE

21.12.2016

EDV an städtischen Arbeitsplätzen versagt zu oft?

Dem ehrenamtlichen Stadtrat erreichen zunehmend Beschwerden von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern darüber, dass angesichts einer nicht funktionierenden EDV am Arbeitsplatz ein kontinuierliches Arbeiten oftmals nicht mehr möglich ist. Ein Mitarbeiter eines wichtigen kundenorientierten Referates berichtet, dass seit 1. November an sage und schreibe 35 Arbeitsstunden sein Computer nicht nutzbar war. Es wird von der absurden Situation berichtet, dass bei Computerausfall das zuständige Beratungstelefon nur vormittags und nicht nachmittags erreichbar sein soll. Das verfügbare Adobe-Programm für das Öffnen von PDF-Dateien soll aus 2008 stammen. Modernere PDF-Dateien könnten damit oftmals nicht geöffnet werden und außerdem entstünden mit der Nutzung dieses alten Programms Sicherheitslücken. Der neu integrierte elektronische Briefkasten und das ganze Programm und damit auch der Computer stürzen ab, wenn fünf empfangene Dateien gleichzeitig gelöscht werden. Die Reihe dieser Mängel könnte wohl fortgesetzt werden.

Ich frage daher Oberbürgermeister Dieter Reiter:

1. Können die vorbeschriebenen Mängel an den IT-Arbeitsplätzen von städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und seitens der zuständigen Verwaltung bestätigt werden?
2. Wenn ja, gibt es eine Statistik, die darüber Aussage trifft, wie viele Arbeitsstunden an städtischen Arbeitsplätzen durch Ausfall der EDV jährlich verloren gehen?
3. Welche Maßnahmen werden kurzfristig ergriffen, um diesen Missstand - so dieser tatsächlich besteht - zu beseitigen?
4. Gibt es einen Zusammenhang zwischen einer möglicherweise nicht funktionierenden EDV am Arbeitsplatz und der Notwendigkeit von Personalzuschaltungen?

Marian Offman, Stadtrat